

QuartiersBüro



IAG VOR ORT: PROJEKT ZEIGT ERSTE ERFOLGE

Mitarbeitende bieten Qualifizierungsmaßnahmen mit Arbeitsplatzgarantie



Ausgesuchte Arbeitgeber garantieren den Bewerbern nach Qualifizierung einen Arbeitsvertrag. OB Frank Baranowski (l.) hat sich zusammen mit IAG Geschäftsführer Dirk Sußmann (r.) bei der Eröffnung des Büros von den vielfältigen Angeboten überzeugt.

Gemeinsam mit Bildungsträgern und Arbeitgebern bieten die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter des Integrationscenters für Arbeit (IAG) im QuartiersBüro ver-

schiedene Projekte für alle Arbeitssuchenden an, die vom Jobcenter unterstützt werden.

So kann der Weg aus der Arbeitslosigkeit direkt in eine sozialversicherungs-pflichtige Beschäftigung führen: Nachdem durch das IAG festgestellt wurde, welcher Bedarf für eine berufliche Weiterbildung oder Qualifizierung besteht, erfolgt die Durchführung dieser Qualifizierung bei einem Bildungsträger. Die Dauer ist dabei davon abhängig, welche Anforderungen es für den angestrebten Arbeitsplatz gibt. Der Vorteil liegt darin, dass ausgesuchte Arbeitgeber, die mit dem QuartiersBüro kooperieren, bei erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung einen Arbeitsvertrag garantieren. Zurzeit läuft ein solches Projekt mit einem Herner Busunternehmen.

ANGEBOTE MIT JOBGARANTIE

Aktuell bietet das IAG motivierten Kundinnen und Kunden eine Qualifizierung als Busfahrerinnen und Busfahrer mit Einstellungs-zusage. Die Qualifizierung dauert ca. sechs Monate. Nach einem Betriebspraktikum erfolgt dann die Einstellung bei einem Unternehmen in der Nachbarstadt Herne. Ein zukunftssicherer Arbeitsplatz mit vielen Möglichkeiten! Interessierte können sich direkt im QuartiersBüro, Karl-Meyer-Str. 23, melden und beraten lassen. Weitere Projekte zu Qualifizierungsmöglichkeiten mit Einstellungs-garantie folgen. Demnächst geplant ist ein solches Projekt im Bereich Schweißen.

INFO

3 MONATE QUARTIERSBÜRO

Wünsche und Anregungen willkommen!

Seit drei Monaten ist das QuartiersBüro auf der Karl-Meyer-Straße nun im Betrieb. Das Rotthausener Netzwerk, die Stadt Gelsenkirchen und das Integrationscenter für Arbeit – das Jobcenter bieten unterschiedliche Dienstleistungen an und stehen für Informationen und Beratungen zu vielen Themen zur Verfügung.

Um das Angebot im QuartiersBüro abzurufen,

den, möchten die drei Kooperationspartner gerne erfahren, welche Erwartungen die Rotthausener Bürgerinnen und Bürger an das QuartiersBüro haben. Bringen Sie Ihre Vorschläge ein. Welche Themen sollen aufgegriffen, welche Angebote zur Verfügung gestellt werden?

Im QuartiersBüro freut man sich auf Ihre Vorschläge, die Sie gerne direkt persönlich einbringen können, oder auch telefonisch bzw. schriftlich per E-Mail.

KONTAKT:

QuartiersBüro Rotthausen
Karl-Meyer-Straße 23
45884 Gelsenkirchen
Tel 0209 / 40528659

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
9-12.30 Uhr und 13.30-16 Uhr, Freitag 9-13 Uhr

JOB COACHING HILFT BEIM EINSTIEG

Arbeitsvermittlerin Melek Topaloglu unterstützt im Berufsalltag

Jeder Anfang ist schwer - auch im neuen Job. Zusammen mit dem Team des QuartiersBüro hilft Melek Topaloglu (Bild) zu einem harmonischen Start, damit die Freude an der neuen Beschäftigung lange hält.



„Hat man den Weg in einen Beruf gefunden, fällt die Umstellung oft schwer“, erklärt die Jobvermittlerin. „Der ganze Tagesablauf ändert sich und es kommen Formalitäten wie die GEZ auf einen zu. Dabei lassen wir die Menschen nicht allein.“ Seit drei Jahren arbeitet die gebürtige Türkin für das IAG, wo sie anfänglich ein JobCoaching-Projekt für Langzeitarbeitslose betreute. Dort half sie den Menschen,

gut im neuen Berufsleben anzukommen. Über ihre Mitarbeit im QuartiersBüro freut sich Topaloglu sehr. „Der Stadtteil ist mir noch gut bekannt aus meiner Ausbildung vor 20 Jahren bei der Deutschen Bank auf der Karl-Meyer-Straße. Ich spreche also nicht nur Deutsch

und Türkisch, sondern sozusagen auch ‚Rotthausenerisch‘, lacht die Arbeitsvermittlerin. „Ich freue mich, wieder hier zu arbeiten. Nicht nur wegen des tollen Teams vor Ort, sondern auch wegen der Bürgerinnen und Bürger, die das Angebot des QuartiersBüro annehmen.“